

# Bielefelds langer Weg bis 2050

**Bielefeld** (gl). Das ostwestfälische Oberzentrum Bielefeld verfügt über ein sehr gutes Entwicklungspotenzial für die Zukunft. Um dieses effektiv zu nutzen, muss die Großstadt am Teutoburger Wald die entscheidenden Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte erkennen. Eine zukunftsorientierte erste Ergebnispräsentation haben am Mittwoch die Vordenker der Initiative „Stadtentwicklungsszenario Bielefeld 2050“ in der Ravensberger Spinnerei vorgelegt.

Stadtplaner, Verwaltung und Universität Bielefeld stecken seit sechs Jahren regelmäßig die Köpfe zusammen, um in die Zukunft zu schauen, die aufgrund des demografischen Wandels neue Lösungen erfordert. „Weniger, älter und bunter“, lauten die Zu-

kunftsansichten: Eine insgesamt schrumpfende Bevölkerung mit einem steigenden Altersschnitt und einem höheren Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund sind drei Eckpunkte der Ausgangsdiskussion, die Prof. Dr. Joachim Frohn von der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der Uni Bielefeld, Jens-Peter Huesmann, Leiter der Arbeitsgruppe „Bielefeld 2050“, und Thomas Fiebig von der Initiative „Bielefeld 2000plus“ begannen.

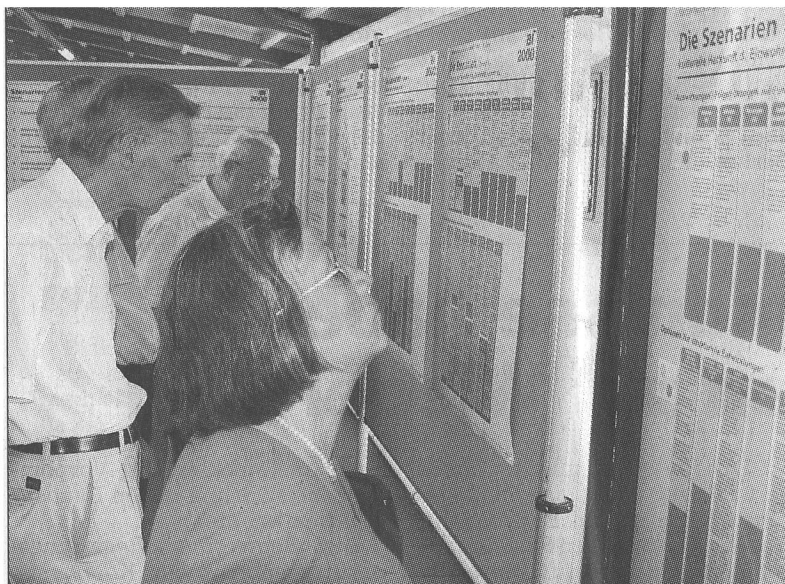
Die fortschreitende Globalisierung, ein starker Rückgang der traditionellen Erwerbstätigkeit, die Individualisierung der Lebensrisiken, zunehmende Umweltvorsorge und die weiter steigende Bedeutung von Bildung, Forschung und Innovationen sind Herausforderungen, welche die

Stadt aktiv annehmen will.

Ganz bewusst hat die ehrenamtliche Arbeitsgruppe die Perspektive auf das Jahr 2050 weit gefasst, um langfristige Veränderungen aufzeigen zu können, die im Tagesgeschäft der Kommunalpolitik häufig zu kurz kommen. In ihrem Vortrag stellten die Zukunftsplaner Kernpositionierungen Bielefelds als familien- und generationenfreundlich, partner- und bürgerschaftlich organisiert und als Stadt der Bildungschancen vor.

Anhand einzelner, schon heute bestehender Projekte wie der Kooperation zwischen Schulen, Hochschule und Wirtschaft zeigten die Experten auf, dass Bielefeld sich bereits auf den langen Weg ins Jahr 2050 gemacht hat.

**Burkhard Hoeltzenbein**



**Wie sieht es bei uns im Jahr 2050 aus?** Viele Bürger informierten sich auf den Schaubildern über den Planungsstand beim Vortragsforum in der Ravensberger Spinnerei in Bielefeld. Bild: Hoeltzenbein